

Tangit M 4082

Dichtschauch

EIGENSCHAFTEN

- Systembestandteil von Tangit M 3000
- Wasserdicht gemäß DIN 18533
Lastfall W2.1-E (M3000 + M4082)
- Selbstabdichtend bei Wasserkontakt
- Sehr einfache und sichere Montage
- Geeignet für alle Einsparfen-Netzeinführungen

EINSATZBEREICHE

- Zusatzkomponente zum Tangit M 3000 Expansionsharz
- Ringraumverschluss im Nasseinbau nach DIN 18533
- Alle Medienleitungen, Schutz- und Futterrohre
- Unterkellerte und nicht-unterkellerte Gebäude
- Sanierung undichter Durchführungen
- Abdichtung von Brunnenköpfen
- Geeignet für Ringspalte von 8 bis 15 mm
- Geeignet für Rohrdurchmesser bis 90 mm
- Bei größeren Rohren und Ringspalten können mehrere Dichtschräuche zu einer Dichtpackung kombiniert werden



UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Die Lochlaibung muss sauber, tragfähig und glattwandig sein. Gegebenenfalls ist sie vor der Montage entsprechend aufzubereiten. Restfeuchte im Mauerwerk kann toleriert, stehende Nässe muss im Moment des Einbaus vermieden werden.

VERARBEITUNG

- Den Tangit M 4082 Dichtschlauch stramm und mit mindestens dreifacher Wicklung um die Medienleitung in den Ringspalt bis zur Einbautiefe von 50 mm hinter Wandaußen-seite einschieben.
- Allseitig Ringraum von mindestens 8 mm sicherstellen durch geeignete Fixierung der Hauseinführung.
- Ringspalt beidseitig provisorisch abdichten (z.B. mit PE-Rundschnur) gegen unkontrol-lierten Harzaustritt.
- Bei der Verfüllung mit Tangit M 3000 Expansionsharz mit dem äußeren Ringraum vor dem Dichtschlauch beginnen.
- Verlängerungsrohr bis in die größte Tiefe des Ringraumes einführen, Harz in der benö-tigten Menge am höchsten Punkt der Medienleitung einbringen und dann erst langsam zurückziehen.
- Vor der Verfüllung des inneren Ringraumes auf der Rückseite des Dichtschlauches die-sen mit einem geeigneten Werkzeug (z.B. Meterstab o. ä.) gegen das äußere Harzpolster für eine optimale Funktion nachverdichten.
- Verlängerungsrohr bis vor die Dichtschlauchpackung in den Ringraum einführen und das Harz in benötigter Menge über den höchsten Punkt der Medienleitung einbringen; dann erst das Verlängerungsrohr zurückziehen.
- Harzaustritt an der Einfüllöffnung signalisiert eine vollständige Verfüllung; gegebenen-falls muss nachgespritzt werden.
- Der Tangit Dichtschlauch M 4082 muss von beiden Seiten vollständig vom Tangit M 3000 Expansionsharz umschlossen sein

FACHINFORMATION

Maße:	Länge: 80 cm, Durchmesser: ca. 1,5 cm
Kurzzeichen:	TD082
Gebindegröße:	6 Dichtschläuche

WICHTIGE HINWEISE

Lagerung:	Trocken und lichtgeschützt
Lagerstabilität:	Unbegrenzt im verschlossenen Originalgebände

TECHISCHE DATEN

Rohstoffbasis:	Polyacrylat
Expansionsrate:	ca. 2-fache Volumenvergrößerung bei Kontakt mit Wasser, erreicht nach 20 Minuten im freien Raum
Verbrauch:	1 Dichtschlauch reicht für eine gängige Hauseinführung, weitere s. u.

Zur Befestigung und dauerhaften Abichtung gegen drückendes Wasser gemäß DIN 18533 W2.1-E

Verbrauchstabelle

I. Kernbohrung: 80 mm

Rohrdurchmesser	Verbrauch in Stück
50 mm	1
60 mm	1

II. Kernbohrung: 100 mm

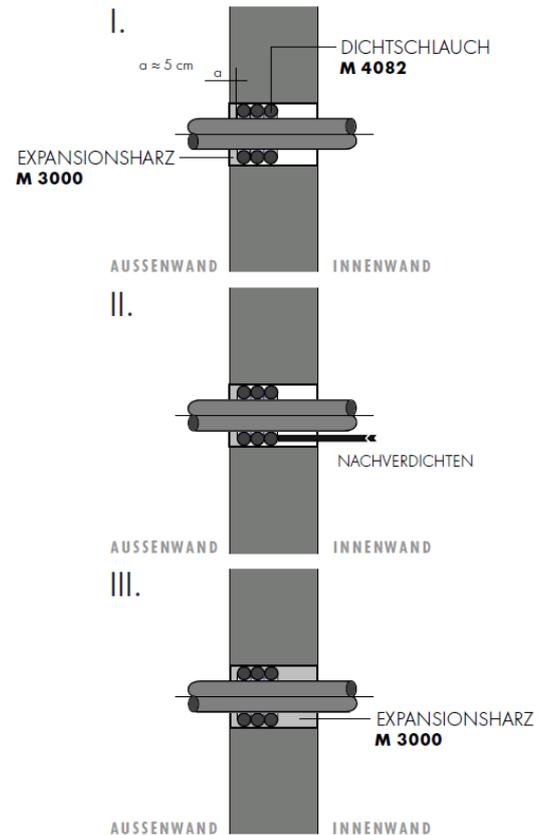
Rohrdurchmesser	Verbrauch in Stück
52 mm	2
60 mm	2
85 mm	-

III. Kernbohrung: 120 mm

Rohrdurchmesser	Verbrauch in Stück
52 mm	3
60 mm	3
85 mm	1* (2)

-: kein Einbau möglich;

* je nach Gegebenheit. Wicklungszahl evtl. verdoppeln



Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von +23 °C und 50 % relative Luftfeuchte. Bei anderen Klimabedingungen Verkürzung bzw. Verzögerung der Erhärtung und die daraus resultierenden Konsequenzen beachten.

Henkel AG & Co. KGaA

Henkelstr. 67, D-40589 Düsseldorf, Postfach, D-40191 Düsseldorf

Tel. +49 (0) 211/ 797-0

Internet: www.tangit.de

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.